

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 111 (1985)
Heft: 50

Rubrik: Rätsel

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Narrengazette

Vor 111 Jahren. Der Nebelspalter ist 111 Jahre alt. Und auch 111 Jahre alt ist eine Meldung, unlängst in der *Süddeutschen Zeitung* aufgefrischt, aber am 18. Januar 1874 in den *Münchner Neuesten Nachrichten* erschienen:

«In einem amerikanischen Journal findet sich ein Bericht über ein zu Gunsten der Frauen-Emanzipation abgehaltenes Meeting, vor welchem eine Dame namens Klementine Ann Skinner gesprochen und dabei folgende Einleitungsworte angewendet hat: «Fräulein Präsidentin, weibliche Mitbürger und männliches Geschmeiss im allgemeinen.»»



Halb so schlimm. Konrad Kujau, Fälscher der *Hitler-Tagebücher* für den *Stern*, bringt einen Plattentitel «Ich war der Fälscher vom Führer». Dazu wirft ihm *Quick* vor, die Melodie zu seinem Song habe er vom Platten-Oldie «Ich bin der Putzer vom Kaiser» geklaut.

Klaunen ist hier freilich zu viel gesagt. Denn die Melodie «Kaiser Bill's Batman» (unter diesem Titel hat die Luzerner Ländlerkapelle «Heirassa» einst einen Ländler daraus gemacht) gehört zur «domaine publique». Also, wie zum Beispiel ältere Volkslieder, zum urheberrechtlich freigegebenen Musikgut, auf das sich jeder einen eigenen Text basteln darf.



Helvetisches Echo. Bei einem Mittagessen mit US-Botschafter Richard Burt in Berlin wurden drei Aussprüche zitiert: «It's an honour to be a Bonner; it's higher to be a Bayer; it's a winner to be a Berliner.»

Nachdem die *Welt am Sonntag* dies mitgeteilt hatte, meldete sich mit «Grüezi» ein Leser aus Luzern und schrieb: «Sehr geehrte Redaktion, trotz grosser Sympathie für Bonner, Bayern und Berliner möchte ich ergänzen: It's nicer to be a Schweizer.»



Weihwasserdrink. Papst Johannes Paul II. gedenkt eine von seinem in Schweden lebenden Vetter Jan Chrusciel gestartete Einladung zu einer Privatvisite anzunehmen. Zum Treffen wird sich ein weiterer Vetter des Papstes, Bob Wojtyla aus England, ebenfalls einfinden. Ihm gehört, wie Joachim G. Görlich aus Rom meldet, der Pub «Horso Co Groom» im englischen Queensborough. Dort, so der Informant, heisse das Glas Bier «eine Mass Weihwasser».



Lippenstift im Chlausbart. In einer englischen Ortschaft kam es zu einer saftigen Krachszene zwischen einem Samichlaus und seiner eifersüchtigen Gattin. Die Gute hatte nämlich im Silberbart des «Niggi-Näggi» Lippenstiftspuren entdeckt, die nicht von Kindern stammen konnten. Dazu Frankfurts *Abendpost*: «Ein Weihnachtsmann sollte weder Weib noch Kind in seinem Winterwald haben. Knecht Ruprecht und ein bis zwei Rentiere sind die einzigen legitimen Lebensbegleiter. Echte Weihnachtsmänner, und das wollen und sollen sie doch alle sein, sind nach wie vor Heiratsmuffel.»

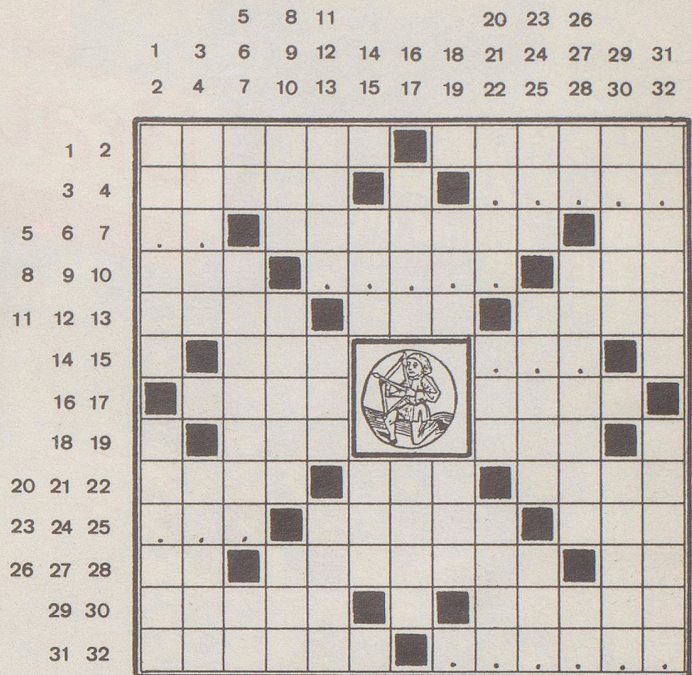


Werbeträchtigt. Aus Genf meldete der deutsche Chefreporter Hans Ulrich Kempfski: «Es wird behauptet, Genf sei jedem anderen Platz als Standort internationaler Konferenzen überlegen. Der Nimbus hat Beständigkeit, obwohl seit Mitte der fünfziger Jahre hier mehr Zweideutiges als Brauchbares zustande kam, mehr Brüchiges als Stabiles.»

Mag sein, mag sein. Was freilich Genf selber anbelangt, so ist der Name dieser Stadt jetzt weltweit ein Begriff, und Genfs Hotellerie dürfte noch auf Jahre hinaus von der einmaligen Werbung zehren, die ihr das Treffen Reagan-Gorbatschow gebracht hat.

Rätsel

Nr. 50



vv

... dann singt der Bauer juchhe.

Waagrecht: 1 liegt am südlichen Simplotor; 2 östliches Reiseziel mit Retourbillet; 3 Gebirge der gleichnamigen arabischen Halbinsel; 4 ?????; 5 ??; 6 das lebhaftes Treiben im wortverwandten Geschäft; 7 liefert saubere Energie ins Haus; 8 4545 m hohe «Kirche» im Wallis; 9 ?????; 10 Rätselfluss in Peru; 11 liegt am Genfer Stadtrand; 12 die Göttin mit den Rosenfingern; 13 Parzivals Symbol der göttlichen Gnade; 14 fernöstliches Zahlungsmittel (y=i); 15 ???; 16 die Mutter der ersten Elisabeth in England; 17 wohlverpackte Nahrungsmittel; 18 schmilzt auf Tellern oder Fluren; 19 steht verschämt für Negatives; 20 ist vielleicht auf anderem Gebiet ein Fachmann; 21 der welsche Generalstab; 22 edler Stock für edle Früchte und Säfte; 23 ???; 24 der Schweizerische ist mehr wert als der Französische; 25 relativ und religiös; 26 so kürzt sich manches Erziehungsdepartement; 27 lässt die Zeit buchstäblich verrinnen; 28 Euer Ehrwürden in weniger würdiger Form; 29 die grösste Insel vor Nordholland; 30 oft mit Hans gekoppelter Vorname (j=i); 31 Mitschreiber am Kommunistischen Manifest; 32 S?????

Senkrecht: 1 der berühmteste Namensvetter war um 600 Metropolit von Sevilla; 2 fehlt dem Farn, und er vermehrt sich doch; 3 er hat das Kreuz Jesu getragen; 4 der lange Gebirgszug Südamerikas; 5 ist hier ein Fluss und in 28 eine französische Vorsilbe; 6 vorsätzlich beschworene Falschmeldung; 7 geben nicht einmal eine vernünftige Kürzung; 8 kommt aus Kälbermagen in den Käse; 9 von Goethe «gezähmter» Sinnspruch; 10 ladet nun gar nicht zum Bade; 11 singe, wem Gesang gegeben; 12 steckt mit und als Tuch in der Tasche; 13 unsanfte Landung; 14 wärmt besonders nach der Wintertour; 15 kommt aus dem oberdeutschen Haus ins Rätsel; 16 liegt weit unten im Tessin; 17 entpuppt sich später als Fliege; 18 mit y wär's eine englische Zusage; 19 altbekannte Rätselantilope; 20 fliesst in Bulgarien in die Donau; 21 der Sohn aus Arabien; 22 elegant wie eine Pariserin; 23 Stammbaum oder Steuerbeamter; 24 gieriger Räuber aus der Luft; 25 so liebt und frisst 24 senkrecht seine Beute; 26 Kanalumsetzer für Techniker; 27 heimtückische Ursache einer Krankheit; 28 siehe 5 senkrecht; 29 Platz für Zirkusspiele; 30 reift an manchem Strauch; 31 verlangt heute unseren ganz besonderen Schutz; 32 hütet der Buchhalter wie seinen Augapfel.

Auflösung des Kreuzworträtsels Nr. 49

«Grosse Mehrheiten verleiten zu grossen Dummheiten.»
(Wolfgang Mischnick)

Waagrecht: 1 Augapfel, 2 Bagage, 3 Grosse, 4 Aeon, 5 Sur, 6 Anet, 7 Mehrheiten, 8 ver, 9 leiten, 10 zue, 11 Gimel, 12 Oti, 13 Ni, 14 inaktiv, 15 grossen, 16 du, 17 Tod, 18 Tihua, 19 Erz, 20 sengen, 21 Aal, 22 Dummheiten, 23 Ende, 24 ora, 25 Arme, 26 Galgen, 27 Martin, 28 rueffeln.

Senkrecht: 1 Agave, 2 gt., 3 Dom, 4 Urne, 5 Prokura, 6 Goerz, 7 Od, 8 Mar, 9 Ast, 10 uns, 11 um, 12 PS, 13 Leist, 14 Hai, 15 Feme, 16 eisen, 17 Eigenheim, 18 Lahti, 19 Unter, 20 Eremitage, 21 Bohnen, 22 Enge, 23 ane, 24 Laden, 25 AF, 26 Id, 27 Kur, 28 Elf, 29 Ast, 30 Ot, 31 Zange, 32 gueltig, 33 Adel, 34 Ern, 35 IV, 36 Glenn.